

Neues Structural-Glazing-System:

# Stark bei Stahl, Holz und Alu

„Stabalux-SG“ ist ein neuartiges Structural-Glazing-System das aus dem kombinierten Know-how und einer gemeinsamen Entwicklung von Steindl Glas und Wuppermann Saba hervorgegangen ist. Das System zeichnet sich durch seinen einfachen Aufbau, Flexibilität und Vielfältigkeit in der Anwendung aus.

Das neue „Stabalux-SG“-System ermöglicht die Verglasung von Ganzglasfassaden und -dächern auf unterschiedlichen Unterkonstruktionen. Neben der Kombination mit dem Schraubrohrsystem aus Stahl von Wuppermann kann „Stabalux-SG“ auf Fassadenprofile von vielen verschiedenen Aluminiumsystemen montiert werden. Auch die Kombination mit Tragkonstruktionen aus Holz ist möglich.

Für das System wurde eine europäische Zulassung gemäß der neuen Leitlinie ETAG 002 beantragt. Mit Erteilung der Zulassung wird in Kürze gerechnet. Dabei fungiert Wuppermann Saba, Leverkusen, in Deutschland als Systeminhaber und die Firma Steindl Glas aus Tirol als der produzierende Betrieb.

Verarbeitung und Montage sind ähnlich wie bei einer Pfosten-Riegelkonstruktion. Aber die schlanken Tragprofile aus Stahl, Alu oder Holz ermöglichen eine neue Dimensionierung von SG-Fassaden. Bis zu einer Einbauhöhe von 8 m sind Scheibengrößen von 2,5 x 5,0 m einsetzbar; von 8 m bis 100 m sind die Scheiben realisierbar in Formaten

bis zu 1,5 x 4,0 m. So kann fast immer eine geschoßübergreifende Verglasung realisiert werden. Bei einer Einbauhöhe über 8 m verlangt der Gesetzgeber eine mechanische Sicherung der Verglasung. Im System „Stabalux-SG“ kommt hierfür eine nicht sichtbare Drahtfeder zur Anwendung, die planeben in den Glasecken eingebettet ist

## Variables System

Das neue Verglasungssystem läßt sich mit den meisten Sonnenschutzgläsern kombinieren und ist dabei variabel in Reflexion, Transmission und Absorption. Das Isolierglassystem mit Silikonrandverbund erfüllt die Anforderungen an das Zeitstandverhalten von gasgefüllten Mehrscheiben-Isolierglas entsprechend DIN 1286 Teil 2. Der  $U_g$ -Wert beträgt nach DIN 1,1 W/m<sup>2</sup>K.

Eine Vielzahl von Fenster- und Türsysteme lassen sich in das Fassadensystem integrieren. Wobei Sonderprofile für den filigranen Einbau der Öffnungselemente bereitstehen. Daneben eignen sich Senkklapplügel mit Ganzglasansicht sehr gut für den Einbau in eine Structural-Glazing-Fassade.

Für den Anschluß an angrenzende Bauteile wurden spezielle wärmegeämmte Bauanschlußprofile entwickelt. Sie ersetzen durch eine Aufnahmenut den Adapterrahmen und ermöglichen so das gleichzeitige Verschrauben der Glaselemente und der Anschlußprofile. Über einen zusätzlichen Schraubkanal können die individuell gestalteten Anschlußbleche mit dem Anschlußprofil unsichtbar verschraubt werden. Entsprechend der Glasdicke läßt sich das Anschlußblech flächenbündig einbauen. Die dadurch gebildete seitliche Fuge zwischen Glas und bauseitigem Anschlußblech fügt sich in das Gesamtfugenbild der Verglasung ein. Die Wetterversiegelung der Anschlußfugen erfolgt analog der Glasfugen.

## Neue Schraubkanaltechnologie

Viele Aufsatzkonstruktionen kranken im Umgang mit dem Korrosionsschutz. Aufsatzprofile, die direkt auf das Tragprofil



Bild: Wuppermann-Staba

Wuppermann Staba bietet ein neues Schraubkanal-System an, daß neben einem leichten Handling einen sehr guten Korrosionsschutz bietet. Dabei werden die Alu-Aufsatzprofile (mit integriertem Schraubkanal) mit selbstschneidenden Edelstahlschrauben auf den Tragprofilen befestigt

geschweißt werden, führen zu Korrosion an den Kontaktstellen. Auch wenn die Profile nachträglich beschichtet werden, sind blanke unzugängliche Stellen aufgrund der geringen Spalten nicht auszuschließen.

Um Korrosion bei Aufsatzsystemen dauerhaft zu vermeiden ist es wünschenswert, nur korrosionsbeständige Werkstoffe oder Oberflächen einzusetzen und den Korrosionsschutz nicht schon bei der Montage zu verletzen.

Wuppermann Staba bietet hierfür ein System an, daß neben flexiblem Einsatz und einfacher Montage sehr guten Korrosionsschutz bietet. Die Aufsatzprofile aus Aluminium mit integriertem Schraubkanal werden mit selbstschneidenden Edelstahl-Sonderschrauben auf den Tragprofilen befestigt. Die erforderlichen Bohrungen in den Tragprofilen können vor dem Beschichten gebohrt werden und durch die Beschichtung geschützt werden. Die selbstschneidenden Schrauben furchen ihr Gewinde im Stahl, und die aus den Bohrungen verdrängte Beschichtung gibt, so der Hersteller, ausreichend Schutz vor Korrosion.

## Gute Kombinierbarkeit:

Die Systeme z. B. der Firmen Wicona, Schüco, Hueck/Hartmann, Ferrolux, Thyssen-Schulte-Gutmann und Akotherm eignen sich sehr gut für die Verglasungsart mit „Stabalux-SG“

Wuppermann Staba GmbH  
51381 Leverkusen  
Tel. (0 21 71) 50 00-0  
info.wst@wuppermann.com  
www.wuppermann-staba.de